

Sigrid Faath · Sonja Hegasy · Volker Vinnai · Achim Vogt

# **Herausforderungen in arabischen Staaten**

Die Friedrich-Ebert-Stiftung im Nahen Osten  
und in Nordafrika

Mit einem Vorwort von  
Ralf Hexel

Reihe

Geschichte der internationalen Arbeit  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Band 13





Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet  
diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
unter <http://dnb/db.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8012-0456-3

© 2016 by

Verlag J. H. W. Dietz Nachf. GmbH

Dreizehnmorgenweg 24, 53175 Bonn

Lektorat: Dr. Heiner Lindner

Umschlaggestaltung: Jens Vogelsang, Aachen

Satz: Kempken DTP-Service | Satztechnik · Druckvorstufe · Mediengestaltung, Marburg

Druck und Verarbeitung: CPI books, Leck

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany 2016

Besuchen Sie uns im Internet: [www.dietz-verlag.de](http://www.dietz-verlag.de)





# Inhaltsverzeichnis

*Ralf Hexel*

**Vorwort** . . . . . 11

*Volker Vinnai*

**Eine schwierige Partnerschaft**

**Demokratieförderung in der arabischen Welt · Teil I: 1960 bis 1990** . . . . . 23

- 1 Determinanten der deutschen Nordafrika- und Nahostpolitik . . . . . 23
- 2 Überlegungen für die Auslandsarbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung . . . . . 32
- 3 Gewerkschaftliche Solidarität mit dem Maghreb . . . . . 42
  - 3.1 »Mit Algerien fing alles an« . . . . . 46
  - 3.2 Tunesien – Ein unendlicher Streit unter Freunden . . . . . 54
  - 3.3 Marokko – Zusammenarbeit als königliches Privileg . . . . . 65
  - 3.4 Die Maghreb-Staaten – Umworbene, aber schwierige Partner . . . . . 73
- 4 Die Anfänge im Nahen Osten . . . . . 74
  - 4.1 Die Arbeit im Libanon – Ein hoffnungsvoller Beginn . . . . . 75
  - 4.2 Syrien – Eine Zwischenspiel mit Hindernissen . . . . . 97
  - 4.3 Jordanien – Eine Alternative zum Libanon? . . . . . 105
  - 4.4 Versuch einer Zwischenbilanz . . . . . 108
  - 4.5 Exkurs: Ein gescheitertes Projekt im Jemen . . . . . 110
- 5 Ägypten – Die FES positioniert sich . . . . . 113
  - 5.1 Die Modernisierung der Genossenschaften . . . . . 118
  - 5.2 Bildungsarbeit mit den Gewerkschaften . . . . . 120
  - 5.3 Eine Zusammenarbeit mit der  
National Democratic Party (NDP)? . . . . . 128
- 6 Medienkooperation in der arabischen Welt . . . . . 138
  - 6.1 Nachrichtenaustausch als Modernisierungsfaktor –  
ASBU News Exchange in Amman . . . . . 144
  - 6.2 Medienförderung in Syrien . . . . . 147





6.3	Presseagenturen und die Neue Weltinformationsordnung. Der Verband der arabischen Nachrichtenagenturen (FANA) und die Middle East News Agency (MENA) . . . . .	150
6.4	Nochmals Nachrichtenaustausch – Die ARABVISION in Algerien . . . . .	153
6.5	Eine Kurskorrektur – Der Wandel in der Medienarbeit . . . . .	155
7	Die Aktivitäten der Abteilung Entwicklungsländerforschung . . . . .	157
7.1	Die Informationsbasis verbessern: Studien und Publikationen . .	158
7.2	Forschungskooperation mit arabischen Institutionen – Was ist machbar? . . . . .	159
7.3	Eine Süd-Süd-Kooperation – Das Mediterranean Research Cooperation Project (Mercoop-Projekt) . . . . .	162
7.4	Kooperation mit Jordanien und dem Westjordanland . . . . .	164
7.5	Tunesien – Ben Ali und ein Neubeginn . . . . .	168
7.6	Algerien – Ein erfolgloses Werben . . . . .	170
7.7	Die Bonner Konferenzen »Krisenherde« . . . . .	173
8	Weltpolitische Veränderungen und die Chancen für eine Demokratisierung . . . . .	174
9	Appendix: Gesprächspartner . . . . .	182



*Achim Vogt*

**Eine komplizierte Partnerschaft**

**Demokratieförderung in der arabischen Welt · Teil II: 1990 bis 2016 . . . . . 183**

1	Zeitenwende I (1990–2000): Die Friedrich-Ebert-Stiftung im Nahen Osten und Nordafrika nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes . . . . .	183
1.1	Die Zivilgesellschaft als neuer gesellschaftlicher und politischer Akteur . . . . .	188
1.2	Neue Themen für die FES: Menschenrechte, Partizipation von Frauen, Umwelt . . . . .	190
1.3	Veränderungen in der Organisationsstruktur der FES . . . . .	200
2	Zeitenwende II (2001–2010): Der Nahe Osten und die Arbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung in der Region nach 9/11 . . . . .	208
2.1	Defizite in der gesellschaftlichen Entwicklung . . . . .	214
2.2	Fortsetzung der internen Organisationsreformen . . . . .	216





2.3	Irak – ein neues Projektland . . . . .	218
2.4	Präsenz im politischen Berlin . . . . .	220
2.5	Ausbau der Büroinfrastruktur in der Region . . . . .	226
2.6	Neue Themen dank politischer Reformen . . . . .	235
2.7	Regionale Verzahnung der Arbeitslinien . . . . .	242
3	Zeitenwende III (ab 2011): Zwischen Aufbruch und Stagnation – Die Arbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung im Nahen Osten und Nordafrika nach den Umbrüchen des »Arabischen Frühlings« . . . . .	250
3.1	Facebook, Twitter & Co. – Die sozialen Medien und der »Arabische Frühling« . . . . .	254
3.2	Veränderte Parameter durch die arabischen Umbrüche . . . . .	256
3.3	Zäsur für die Projektarbeit in der MONA-Region . . . . .	269
3.4	Aktuelle Planungen und Ausblick . . . . .	273

*Sigrid Faath*

**Zeiten des Umbruchs in Tunesien seit 2011:**

<b>Herausforderungen für die Friedrich-Ebert-Stiftung . . . . .</b>	<b>285</b>
---	------------



1	Die Rahmenbedingungen . . . . .	287
1.1	Ein Blick zurück zum besseren Verständnis der Gegenwart . . . . .	287
1.1.1	Eingeschränkte Partizipation bis Ende 2010 . . . . .	288
1.1.2	Modernisierung und Kontrolle: Zwei dominante Strategien . . . . .	289
1.2	Ein Staat und seine Institutionen im Dauerumbruch seit 2011 . . . . .	290
1.2.1	Legislativ- und Präsidentschaftswahl 2014: Votum gegen eine islamistische Regierung . . . . .	292
1.2.2	Die neue Regierung: Eine Enttäuschung für viele Wähler . . . . .	294
1.3	Neue Rahmenbedingungen im Werden . . . . .	295
1.3.1	Innenpolitik . . . . .	295
1.3.2	Außenpolitik . . . . .	297
1.3.3	Wirtschafts- und Sozialpolitik . . . . .	298
1.4	Zentrale gesellschaftspolitische Akteure . . . . .	299
2	Die Projektarbeit der FES in Tunesien . . . . .	301
2.1	Das Profil der Stiftung . . . . .	301
2.2	Die Projektarbeit seit 2011 . . . . .	303
2.3	Die Partner und Zielgruppen . . . . .	305





2.3.1	Partner und Zielgruppen: Ein Rückblick auf den Zeitraum 2004–2010/11 . . . . .	306
2.3.2	Partner- und Zielgruppenspektrum seit 2011 . . . . .	307
2.4	Schwerpunkte der Projektarbeit vor dem Machtwechsel – eine gute Grundlage für die »neue Ära« . . . . .	310
3	Schwer kalkulierbar: Die »Nachhaltigkeit« der Projektarbeit . . . . .	312
3.1	Die Stärke der Partner bestimmt den Einfluss . . . . .	312
3.2	Zu ausgewählten Partnern der FES und ihrem Einfluss seit 2011 . . . . .	314
3.2.1	»Alte« Partner . . . . .	314
3.2.2	Neue Partner und Initiativen für junge Erwachsene – eine Auswahl . . . . .	316
3.3	Zu den Formen der Kooperation . . . . .	318
3.4	Die Partner und ihre Reformkapazitäten . . . . .	319
3.5	Das FES-Büro in Tunis: Sukzessive verbesserte Rahmenbedingungen seit 2011 . . . . .	323
4	Ausblick . . . . .	324



*Sonja Hegasy*

**Gesellschaftspolitik in der Grauzone: Die Arbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung in Ägypten von 1994 bis 2014 . . . . . 327**

1	Ägypten nach dem »Arabischen Frühling« . . . . .	327
1.1	Der verhinderte Dialog . . . . .	327
1.2	Zur Lage der Politischen Stiftungen und internationalen Nichtregierungsorganisationen . . . . .	337
2	Rückblende . . . . .	340
2.1	Ägypten unter Mubarak I: Konsolidierung des Staates bis zur Jahrtausendwende . . . . .	340
2.2	Umorientierung der Arbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung und Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft . . . . .	345
2.3	Ägypten unter Mubarak II: Die unvollendete Liberalisierungsphase . . . . .	346
3	Die Entwicklungen hin zu den Umbrüchen von 2011 . . . . .	353
3.1	Ursachen und Konsequenzen . . . . .	353
3.2	Die neue Mittelschicht und der Polizeistaat . . . . .	356





---

4	Das Unbehagen an der Demokratisierung . . . . .	361
4.1	Wahlen seit dem Sturz Mubaraks . . . . .	362
4.2	Das neue gewerkschaftliche Dilemma . . . . .	365
5	Die neuen Partner der Friedrich-Ebert-Stiftung . . . . .	366
5.1	Die freie Gewerkschaftsbewegung – Handlungsspielräume der Friedrich-Ebert-Stiftung . . . . .	366
5.2	Parteien und Nichtregierungsorganisationen . . . . .	370
6	Die deutsch-ägyptische gesellschaftspolitische Kooperation . . . . .	372
6.1	Keine Lösung in Sicht? Der ungeklärte Status der deutschen Politischen Stiftungen . . . . .	372
6.2	Ägypten unter Abd al-Fattah as-Sisi . . . . .	375
7	Ausblick . . . . .	377
7.1	Ägypten 2015 . . . . .	377
7.2	Jugendarbeitslosigkeit . . . . .	379
7.3	Das fehlende Parlament (2012–2015) . . . . .	380
7.4	<i>Ath-thaura mustamirra</i> – Geht die Revolution weiter? . . . . .	382
8	Appendix: Interviewpartner . . . . .	383



## Anhang

Abkürzungen . . . . .	386
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	391
Bildnachweis . . . . .	399
Personenregister . . . . .	400
Über die Autorinnen, über die Autoren . . . . .	407

